

## Nachruf Gerhard Wimberger

Gerhard Wimberger wurde am 30. August 1923 in Wien geboren. Von 1940 bis 1947 studierte er, unterbrochen durch Arbeits- und Militärdienst, am Mozarteum Salzburg. 1948 wurden dort erstmals Werke des jungen Komponisten im Rahmen eines Kompositionsabends uraufgeführt. Wimberger wirkte dann als Korrepetitor und Kapellmeister an der Wiener Volksoper und am Salzburger Landestheater, war von 1949 bis 1953 Mitarbeiter der Salzburger Festspiele und von 1953 bis 1981 Leiter einer Dirigentenklasse am Mozarteum. Dort hatte er dann von 1968 bis 1991 auch eine Kompositionsklasse. Bedeutsam war sein Engagement für die Salzburger Festspiele, deren Direktorium er von 1971 bis 1991 angehörte. Er bemühte sich intensiv um die Verankerung zeitgenössischer Musik im Festspielprogramm.

Wimberger war ab 1977 korrespondierendes Mitglied unserer Akademie. Seine Werke wurden durch namhafte Orchester wie die Wiener Philharmoniker, Berliner Philharmoniker unter Herbert von Karajan und von hochrangigen Solisten und Ensembles aufgeführt. Wimberger verstarb am 13. Oktober 2016 im Alter von 93 Jahren. Zwei Jahre zuvor hatte er noch in unserer Akademie der Uraufführung seines neuesten Werkes beigewohnt.

In einer *Selbstcharakteristik* schrieb Gerhard Wimberger:

Geistige, stilistische und handwerkliche Ehrlichkeit setze ich bei jeder künstlerisch-kreativen Arbeit voraus. Darüber hinaus ist mir die Ausgewogenheit zwischen Emotionalität des klingenden Ergebnisses und Rationalität der zugrundeliegenden konstruktiven Ordnung stets höchstes Ziel gewesen...Ich komponiere stilistisch unorthodox und versuche, meine musikalischen Gedanken selbst so klar zu denken, daß sie auch von anderen verstanden werden.

Peter Michael Hamel